



Medienmitteilung

Ratschläge des TCS für einen sorgenfreien Herbst

Vernier, 21. Oktober 2021. Schlechtere Sichtverhältnisse, Nebel, rutschige Fahrbahnen und ein vermehrter Wildwechsel auf den Strassen: Der Herbst ist eine heikle Jahreszeit für Autofahrer. Der TCS gibt Ratschläge zur Fahrsicherheit.

Die Herbstzeit leitet das Ende der entspannten Fahrweise ein. Mit dem Aufkommen des ersten Nebels, dem reduzierten Tageslicht, der Feuchtigkeit und dem herabfallenden Laub erhöht sich auch wieder das Sturz- und Schleuderrisiko. Ausserdem gibt es an den Strassenrändern auf dem Lande und in den Wäldern ein deutlich höheres Wildaufkommen. Egal, ob Sie mit dem Auto, Motorrad, Roller oder Velo unterwegs sind, gilt es die Fahrweise den Gegebenheiten anzupassen und besonders aufmerksam zu sein.

Regel Nummer 1: Sehen und gesehen werden

Sowohl am Steuer wie auch am Lenkrad kann eine gute Sicht Leben retten. Überprüfen Sie also unbedingt Ihre Scheibenwischerblätter, füllen Sie den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit auf und halten Sie Ihre Windschutzscheibe sauber, wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind. Wenn Sie einen Helm tragen, reinigen Sie Ihr Schutzvisier gründlich und denken Sie daran, ein wasserabweisendes Produkt zu verwenden. Nur so erhalten Sie die nötige Sicht, um Ihre Fahrweise anpassen, Gefahren rechtzeitig erkennen und unter den bestmöglichen Bedingungen fahren zu können. Besonders im Herbst werden Sie verstärkt durch den tiefen Stand der Sonne geblendet. Schalten Sie bei Sonnenuntergang besser Ihr Abblendlicht ein und nicht nur die vorgeschriebenen Taglichter, die allein für eine gute Sicht nicht mehr ausreichen. Vergessen Sie aber nicht, dass der Einsatz von Nebelschlussleuchten nur bei extrem schlechter Sicht erlaubt ist. Beim Velo muss die Beleuchtung dauerhaft eingeschaltet sein. Zur Erinnerung: Blinkende Leuchten sind gesetzlich nicht erlaubt. Um bei schlechten Sichtverhältnissen und in der Dunkelheit schon von weitem gesehen zu werden, empfiehlt der TCS Motorrad-, Roller-, Velofahrern und Fussgängern, helle Kleidung, wenn möglich mit reflektierenden Aufsätzen zu tragen. Es gibt auch reflektierende Elemente, die an den Speichen der Velos und am Helm angebracht werden können. Eine grosse Anzahl an Produkten, sowie Tipps und Tricks zur Verbesserung der Sichtbarkeit finden Sie auf der Website Made Visible (<https://madevisible.ch>).

Regel Nummer 2: Vorsicht vor Wild

Der Herbst ist auch die Jahreszeit, in der das Risiko, plötzlich Wild die Strasse überqueren zu sehen, am höchsten ist. Um das Kollisionsrisiko zu mindern und rechtzeitig reagieren zu können, ist es wichtig, die Geschwindigkeit anzupassen, auf den Strassenrand zu achten, wenn man in der Nähe von Wäldern unterwegs ist, insbesondere in der Dämmerung, und jederzeit bremsbereit zu sein. Wenn sich ein Tier in der Nähe oder auf der Strasse befindet, wird empfohlen, das Abblendlicht einzuschalten und zu hupen, um das Tier zu verscheuchen. Auf jeden Fall muss auf gefährliche Ausweichmanöver verzichtet werden. Sollte es trotz dieser Vorsichtsmassnahmen zu einem Zusammenstoss kommen, denken Sie daran, dass jeder Unfall mit einem Wildtier unverzüglich der Polizei gemeldet werden muss, die dann einen Wildhüter, einen Jäger oder einen Tierarzt an die Unfallstelle schickt. Nähern Sie sich niemals einem verletzten Tier: Warten Sie in sicherer Entfernung auf das Eintreffen der Fachleute.

Regel Nummer 3: Von «O» bis «O»

Die Regel von «O» bis «O» ist eine Gedächtnisstütze, um sich daran zu erinnern, dass der Zeitraum für die Benutzung von Winterreifen von «Oktober bis Ostern» geht. In dieser Zeit sinkt die Fahrbahntemperatur, so dass ein weicher Gummi für eine gute Bodenhaftung und Bremswirkung unerlässlich ist. Es ist daher an der Zeit, einen Termin für die Montage Ihrer Winterreifen zu vereinbaren, und nicht auf die ersten Schneeflocken zu warten. Vor dem Montieren sind zwei Aspekte zu prüfen: Das Profil soll nach Empfehlung des TCS 4 mm betragen und sie dürfen nicht älter als 8 Jahre sein. Wenn einer dieser Grenzwerte erreicht wird, sind neue Winterreifen erforderlich. Regelmässig sollte auch auf den richtigen Reifendruck geachtet werden: Ein zu niedriger Druck erhöht den Kraftstoffverbrauch und den Profilverschleiss. Ausserdem beeinträchtigt es das Fahrverhalten des Fahrzeugs beim Bremsen und bei Ausweichmanövern. Massgeblich sind die Empfehlungen des Herstellers im Handbuch, an der Fahrertür oder auf der Innenseite des Tankdeckels. Zahlreiche Ratschläge und Erklärungen dazu befinden sich auf der Internetseite des TCS (www.tcs.ch), wo auch die Ergebnisse des Winterreifentests 2021 zur Verfügung stehen.

Kontakt: Sarah Wahlen, Mediensprecherin TCS, 058 827 34 03, sarah.wahlen@tcs.ch

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite

Grösster Mobilitätsclub der Schweiz | gegründet 1896 | 23 Sektionen schweizweit | rund 1.5 Mio. Mitglieder | 1700 Mitarbeiter | 210 Patrouilleure | 360'000 Panneneinsätze | 81% Weiterfahrquote | 55'000 Hilfeleistungen der ETI-Zentrale | 5'700 medizinische Abklärungen und 1'300 Patiententransporte | 21 Technische Zentren | 143'000 Fahrzeugchecks | 15 Fahrtrainingspisten | 9'000 Fahrtrainings mit über 123'000 Teilnehmern | 8 Rechtsschutz-Leistungszentren | 40'000 Rechtsfälle und über 7'000 telefonische Rechtsauskünfte | 29 Campings mit 650'000 touristischen Logiernächten | Abgabe von 80'000 Leuchtwesten für Erstklässler

Massgebend ist die französische Version der Medienmitteilung